

Information an alle Mitglieder der Bürgerinitiative „Querspange-Nein“

Aktivitäten seit der BI-Mitgliederversammlung im Februar 2011

Die Bürgerinitiative „Querspange – nein“ (BIQN) hat seit der letzten Mitgliederversammlung weitere Fakten zu den negativen Auswirkungen der geplanten Straße auf den Wert des Bodendenkmals „Alter Tiergarten“ gesammelt. Insbesondere hat eine Rücksprache mit den Gutachtern des Denkmalsamtes des LVR in Brauweiler gezeigt, dass das der Stadt Kleve zu Beginn der Planungsphase übergebene Gutachten den Bürgern bisher vorenthalten wird. Aus dem uns vom LVR mitgeteilten Inhalt geht hervor, dass dem Straßenbau nur dann zugestimmt werden kann, wenn die Tiergartenstr. im Bereich Museum Kurhaus in eine Fußgängerzone umgewandelt wird. Das ist aber verkehrstechnisch nicht möglich, wie unsere Verkehrsuntersuchungen nachweisen. Das von der Stadt Kleve offengelegte Gutachten des LVR ist eine Anlage zu einem Antrag des LVR zur Unterschutzstellung des gesamten „Alten Tiergartens“ und somit kein Gutachten zum Bau der Querspange.

Die Arbeitsgruppe Kultur der BIQN hat eine Stellungnahme gegen den Bau einer Straße im „Neuen Tiergarten“ vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (vom 25.5.2011) initiiert, welche an die Planungsbehörde gesandt wurde. Weitere Expertisen in diesem Sinne sind in Bearbeitung.

Die BIQN ist im Gespräch mit dem BUND/NRW. Es wird eine ausführliche Information über die gesammelten Fakten einschließlich Ortstermin stattfinden. Auch der BUND sollte eine Stellungnahme gegen die Querspange abgeben.

Inzwischen haben die Sprecher der BIQN die Ratsfraktionen der SPD und der FDP über unsere Ergebnisse informiert und fanden Unterstützung für unser Anliegen. Seit Februar d.J. wurden die Ratsfraktionen von CDU und Grünen aufgefordert, eine Diskussion mit den Sprechern der BIQN zu ermöglichen, um unsere Ergebnisse vorzustellen. Trotz grundsätzlicher Zusage der Fraktionssprecher wurde diese Diskussionsrunde bisher nicht realisiert. Die BIQN bemüht sich weiter darum, das Gespräch mit der Ratsfraktion möglichst bald zu führen. Es ist zu bemerken, dass die CDU-Fraktion die Querspange nicht mehr vorbehaltlos befürwortet. Insbesondere wird der Bau einer Umfahrung von Kellen im Bereich B220 als wichtigstes verkehrspolitisches Vorhaben angesehen, so dass erst nach der Durchsetzung dieses Projektes an weitere Maßnahmen gedacht werden kann. Unabhängig davon hat der Bürgermeister auf Anfrage der BI am 20.7.2011 erklärt, die weiteren Planungsschritte für die Querspange nach der Sommerpause im Rat zu behandeln. Somit sind weitere Anstrengungen der BIQN erforderlich, um den Rat zur Einstellung des Vorhabens Querspange zu bewegen.

Weiteres Vorgehen

Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Kleve, welcher sich mit der Querspange beschäftigt, wird am 29.9.2011 tagen. Die nächste Ratssitzung zu diesem Thema findet am 19.10.2011 statt.

Deutlich vor dem 29.09.2011 beabsichtigt die BIQN folgende Aktionen:

- Information der Ratsfraktionen von CDU und Grünen
- Gespräche mit BUND zur Stellungnahme gegen die Querspange
- Mitgliederversammlung der BIQN mit Einladung an die Presse

Prof. Dr. Heinz Falk

Prof. Dr. Wolfgang Kottnik